Wichtige Informationen im Überblick

Veranstaltungsort
Universität Augsburg

Teilnahmegebühren

Bei Anmeldung	bis 30.06.16	ab 01.07.16
Studierende, Jugendleiter/-leiterinnen	€ 119,00[1]	€ 129,00[1]
Mitarbeitende von sozialen Einrichtungen, Institutionen, Schulen und Verbänden	€ 219,00[2]	€ 239,00[2]
Regulärer Beitrag	€ 269,00	€ 289,00

Alle Beträge inkl. 19 % Mwst. [1] Nur mit aktueller Studienbescheinigung (kein Promotionsstudiengang) bzw. Juleica. [2] Nur mit Bestätigung des Arbeitgebers.

Rahmenprogramm
Zusätzlich zu den Kongressveranstaltungen werden auf der Fachausstellung „erleben und lernen 2016“ verschiedene Präsentationen und Aktionen angeboten. Ebenso besteht die Möglichkeit zum Treffen von Interessengruppen und Netzwerken. Gerne versuchen wir, kostenlose Tagungsräume zur Verfügung zu stellen.

Abendveranstaltung
Am Freitag, 30. September, findet im Anschluss an den letzten Vortrag die Abendveranstaltung statt. Zu diesem geselligen Treffen von Kongressteilnehmenden und Ausstellern in der Fachausstellung sind alle herzlich eingeladen – die Szene trifft sich! Der Eintritt und das Essensbüffet sind in der Teilnahmegebühr bereits enthalten!

Zimmerreservierung
Die Regio Augsburg Tourismus GmbH bietet kostenlose Reservierungen an. Weitere Informationen unter www.erleben-lernen.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstr. 14
86150 Augsburg
Tel. 0821/50207-31
E-Mail: hotelservice@regio-augsburg.de

Kongressorganisation
ZIEL – Zentrum für interdisziplinäres erfahrungsorientiertes Lernen GmbH, Zeuggasse 7 – 9, D-86150 Augsburg
Telefon +49 (08 21) 420 99 77; Telefax +49 (08 21) 420 99 78
E-Mail: kongress@ziel.org

11. Internationaler Kongress mit Fachausstellung
an der Universität Augsburg
30. September – 1. Oktober 2016

Weiterbilden
- **Workshops** sind handlungs- und praxisorientiert. Ausprobieren, Methoden kennenlernen, Repertoire erweitern!

Netzwerken
- **Fachausstellung –** Präsentation von Angeboten der Branche; Kontakte zwischen Kongressteilnehmenden und Ausstellern.
- **Abendveranstaltung und Pausen** ermöglichen den Austausch untereinander, neue Ideen und Vorhaben können entwickelt werden – die Szene lebt!

Impulse geben
- **Vorträge** eröffnen theoretische Perspektiven, bringen Einblicke und fördern Analyse und Reflexion.
- **Foren** greifen theoretische Schwerpunkte auf und stellen sie zur Diskussion; Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Veranstalter
Universität Augsburg, Lehrstuhl für Sportpädagogik in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW).

in Zusammenarbeit mit
GFE | erlebnistage, Braunlage/Hohegeiß; Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e. V. (Dortmund); iie – interdisziplinäre initiative erlebnispädagogik (Universität Augsburg); Deutsche Wanderjugend

erlebenundlernen
Internationaler Kongress

www.erleben-lernen.de

Erfolgreiche Erlebnispädagogik gestalten!
Nachspüren – Querdenken – Mitmachen

Wer mit der Erlebnispädagogik nachhaltig arbeiten will, muss Erfolge vorweisen können. Aber:

- Was macht eigentlich eine *erfolgreiche* Erlebnispädagogik aus?
- Wie lauten die maßgeblichen Erfolgsparameter und wie muss Erlebnispädagogik sein, um als erfolgreich gelten zu können: wirtschaftlich, wirksam, wegweisend...?
- Wie kann es uns gelingen, die Erlebnispädagogik so zu gestalten, dass die mit ihr verbundenen Programme und Interventionen ihre Ziele erreichen?
- Was bedeutet Erfolg, wenn auch das Scheitern als Lernchance mit eingeplant werden muss?

Im Kontext dieser Fragen legt der Titel des Kongresses zweierlei nahe:

Er fordert erstens aktiv dazu auf, erlebnispädagogische Projekte nicht „irgendwie“, sondern von vornherein mit dem klaren Willen zum Erfolg anzugehen.
Und zweitens werden im Untertitel Fährten gelegt, die für den späteren Erfolg richtungsweisend sein können: Wir müssen den Projekten *nachspüren*, um zu fühlen, wie sie sich auswirken. Wir müssen *querdenken*, um zu neuen, innovativen Ansätzen erlebnispädagogischen Wirkens zu gelangen. Und wir sollten bereit sein, *mitzumachen*, um zu erfahren, wie Erlebnispädagogik funktioniert und welche Spuren sie hinterlässt – nicht zuletzt auch, um in diesem Gestaltungsprozess selbst Verantwortung zu übernehmen.

Diesen und ähnlichen Fährten möchten wir mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem offenen und spannenden Prozess nachgehen. Wir laden Sie herzlich ein zur Diskussion, zur Meinungsbildung, zum Nachspüren, Querdenken, Mitmachen!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Erlebnispädagogik | Outdoor-Training | Erfahrungslernen

Erfolgreiche Erlebnispädagogik gestalten!
Nachspüren – Querdenken – Mitmachen

www.erleben-lernen.de | 30. Sept. – 1. Okt. 2016

Jetzt online anmelden!

UNA Universität Augsburg University · ZWW · ziel

www.erleben-lernen.de

Programmübersicht
Freitag, 30. September 2016

8.00 – 9.30 **Anreise und Anmeldung**

9.30 – 12.00	**Eröffnung und Einführung**
Speakers Corner	Fünf mal fünf *Sylke Iacone, Thorsten Flader, Barbara Bous, Reinhard Zwerger, Christiane Thiesen*
Vortrag	Erlebnis und Erfolg. Eine Einladung zum Querdenken *Johan Hovelynck, Rüdiger Gilsdorf*

12.00 – 13.00 **Pause**

13.00 – 16.00	**Workshops**
Workshop W 01	Mentaltraining trifft Erlebnispädagogik – Die Macht des Kopfes im handlungsorientierten Lernen *Leitung: Alexandra Albert*
Workshop W 02	Eine Schatztruhe mit 1000 Ideen zur Werte-vermittlung in Bewegung *Leitung: Norbert Koch*
Workshop W 03	Erlebnispädagogik in der Rehabilitationsarbeit *Leitung: Markus Mair*
Workshop W 04	Risiko und Wagnis *Leitung: Sven Schuh, Reinhard Zwerger*
Workshop W 05	Abenteuer Natur und Nachhaltigkeit für 6- bis 12-Jährige *Leitung: Anke Schlehufer*
Workshop W 06	Intuitives Bogenschießen, Erfahrungen sammeln mit Pfeil und Bogen *Leitung: Michael Fuchs*
Workshop W 07	Niedrigseilgärten für Anfänger und Profis *Leitung: Angela Matheußer, Henning Böhmer*
Workshop W 08	Kommunikationsmodelle in kooperativen Lernprojekten *Leitung: Patrick Becker*
Workshop W 09	Codeknacker und der demokratische Staatsaufbau, Abdeckplane und politische Entscheidungsprozesse *Leitung: Heike Sonnleitner*
Workshop W 10	Erlebnispädagogik im Jugendalter mit dem Circle of Courage *Leitung: Hendrik Hadlich, Andrea Scholz*
Workshop W 11	Jollensegeln: Segeln light? *Leitung: Thomas Sablotny, Jens Pauschert*

Programmübersicht
Freitag, 30. September 2016

Workshop W 12	Erleben, Glauben, Lernen – spirituelles Nachspüren, Querdenken, Mitmachen *Leitung: Sabine Lang, Claudia Althaus*
Workshop W 13	Ich-meins-mich-meiner-mir: Ich im Zentrum der Aufmerksamkeit *Leitung: Bernd Rademächers*
Workshop W 14	Abenteuererlebnisse für trauernde Kinder im trans-kulturellen Kontext *Leitung: Therese Oettl*
Workshop W 15	City-Bound quer gemacht: Mister Smokey Eyes und Madame Moustache *Leitung: Kurt Daschner, Zara Pfeiffer, Gregor Prüfer*
Workshop W 16	Geocaching – die moderne Schatzsuche *Leitung: Sandra Senner*
Workshop W 17	Waldpädagogik – Erlebnispädagogik mit Mehrwert? *Leitung: Johannes von Stemm, Berthold Reichle*
Workshop W 18	Mensch & Wasser – bewegendes Querdenken, das Streben nach der Tiefe *Leitung: Armin Ebersberger, Frank Schauer*
Workshop W 19	Eigenorientierung im Übungsaufbau für eine nachhaltige Erlebnispädagogik *Leitung: Jürg Schär*
Workshop W 20	Die Schule in der Werkstatt stellt vor: Kunst – Praktisch und Selbstgemacht! *Leitung: Ulrich Lüttringhaus, Tobias Müller*

16.00 – 16.30 **Pause**

16.30 – 19.00	**Erfolgsmaschine**
	Was bedeutet erfolgreiche Erlebnispädagogik? Eine aktive und kreative Aktion für alle!

anschließend **Abendveranstaltung**

erlebenundlernen
Internationaler Kongress

Programmübersicht
Samstag, 01. Oktober 2016

8.00 – 8.30	**Tageseinstimmung**

8.30 – 9.45	**Foren**
Forum F 01	Erfolgreiche Erlebnisse mit einfachen Mitteln *Leitung: Torsten Flader*
Forum F 02	EP mit und in Schulen erfolgreich gestalten *Leitung: Barbara Roth*
Forum F 03	Hirngerecht trainieren: 10 Regeln für Trainer, Aus- und Weiterbildner *Leitung: Bernd Heckmair*
Forum F 04	(Ir)rationales Entscheidungsverhalten *Leitung: Theresa Treffers*
Forum F 05	Von der Berufung zum Beruf *Leitung: Holger Seidel*
Forum F 06	Anker setzen – Ergebnissicherung in der Erlebnispädagogik *Leitung: Elisabeth Scheibelhofer*
Forum F 07	Erlebnispädagogik zwischen Anpassung, Aufgabe, Etablierung und Ableben *Leitung: Daniel Mastalerz*
Forum F 08	Nachhaltig draußen, zwischen Sicherheit und Abenteuerlust *Leitung: Regine Sailer, Rebekka Dalmer*
Forum F 09	Das Baumhauscamp – Erlebnispädagogik ganz-heitlich gestalten *Leitung: Stefan Westhauser, Germo Zimmermann, Sam Brüngger*
Forum F 10	Kompetenzprofile von Outdoor-Trainern in der Erlebnispädagogik *Leitung: Manuel Sand und Sandra Müller*
Forum F 11	Entschleunigung – carpe diem aus einem anderen Blickwinkel *Leitung: Pit Rohwedder*
Forum F 12	Aus der Reihe tanzen, Überfliegen, Scheitern: Radikale erlebnispädagogische Lernarrangements *Leitung: Kurt Daschner, Zara Pfeiffer*
Forum F 13	Haltungen-Theorien-Räume-Methoden: Das erlebnispädagogische Füllhorn der Möglichkeiten *Leitung: Rainald Baig-Schneider*
Forum F 14	Kopf, Herz und Hand: Ein empirischer Blick auf zentrale Dimensionen erlebnispädagogischer Lernprozesse *Leitung: Thomas Eberle, Janne Fengler, Stefan Markus*

Programmübersicht
Samstag, 01. Oktober 2016

Forum F 15	Alles was recht (und sicher) ist! *Leitung: Manfred Huber, Stefan Obermeier*
Forum F 16	DIN Norm - Hemmschuh oder Erfolgsfaktor? *Leitung: Martin Scholz*

9.45 – 10.15 **Pause**

10.15 – 11.15	**Vortrag**
	Spielerisch erfolgreich sein. Wie Pädagogik gelingt. *Christoph Quarch*

11.15 – 12.15	**Verleihung der Preise „erleben und lernen“**
	In den Kategorien Publikationen, Projekte und Person

12.15 – 13.30 **Pause**

13.30 – 16.30	**Workshops**
Workshop W 21	Kurzfilme in der Erlebnispädagogik: Teamaufgabe, Transfer, tolle Sache! *Leitung: Peter Oster*
Workshop W 22	Gute Entscheidungen – was wir aus dem Risikomanagement für die Kursgestaltung lernen können *Leitung: Bruno Scheidegger, Thomas Hofstetter*
Workshop W 23	Der Weg ist das Ziel – Orientierungsübungen in der Erlebnispädagogik *Leitung: Hannah Lieb*
Workshop W 24	Paartherapie, Low V und Videofeedback *Leitung: Gábor Szabó*
Workshop W 25	Niedrigschwellige Bewegungskünste: Zirkus Simplizissimo *Leitung: Peter März*
Workshop W 26	Die heilende Kraft des Scheiterns oder „Kann Scheitern auch ein Erfolg sein?“ *Leitung: Sibylle Roth*
Workshop W 27	Das Weiche ist stärker als das Harte. Vom Widerstand zum Miteinander *Leitung: Werner Ackermann*

Programmübersicht
Samstag, 01. Oktober 2016

Workshop W 28	Erlebnispädagogik und Inklusion, geht das? *Leitung: Annette Markert*
Workshop W 29	Die Anwendung japanischer Schwertkampfkunst in der Maßnahme „Risiko-Check“ *Leitung: Henry Schubert*
Workshop W 30	Discgolf – Mit einer Frisbee golfen? *Leitung: Sebastian Pilger*
Workshop W 31	Mut zur Lücke! *Leitung: Roland Abstreiter, Oliver Dorgerloh*
Workshop W 32	Die Gestaltung von Übergängen am Beispiel eines Projektes zur Jugendinitiation *Leitung: Stefan Linke, Annegret Volkmuth*
Workshop W 33	KOMET – KOMmunikations- und METhodentraining im Unterricht *Leitung: Susanne Wenninger, Daniela Hoffmann*
Workshop W 34	Vom Ziel her gedacht – der halbe Weg ist gemacht *Leitung: Gabriele Martin CJ*
Workshop W 35	Umgang mit Risiko und Unsicherheit bei EP-Maßnahmen *Leitung: Hajo Netzer*
Workshop W 36	Das Eingehen auf Stress – Die IMPAKT Methode *Leitung: Simone Lahaije, Sandra Laube*
Workshop W 37	Hochseilgarten – Erfolg in der Höhe? *Leitung: Mandy Lutz*
Workshop W 38	Entdeckungsreise „vertrauensvolle Beziehung“ *Leitung: Elmo Mesic, Michaela Hierl*
Workshop W 39	Genug gespielt, jetzt wirds ernst – Anregungen zum Umgang mit Lebenswirklichkeiten von jungen Menschen *Leitung: Dieter Frank, Holger Euskirchen*
Workshop W 40	Das Mountainbike erfolgreich erlebnispädagogisch einsetzen *Leitung: Jochen Simek, Simon Sirch*

16.30 – 17.00	**Goodbye-Games**

anschließend **Abreise**